

Tübingen, 30.10.14

Interfraktioneller Antrag:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten des Baus von sog. Kalthallen, vorrangig auf dem Sportgelände bei der Geschwister-Scholl-Schule, aber auch andere Möglichkeiten, wie z.B. neben der Halle Feuerhägle und der Paul Horn-Arena. Sie berichtet dem Gemeinderat so bald wie möglich über die Aspekte:

- unterschiedliche Ausstattungsmöglichkeiten für eine Kalthalle
- Nutzungsmöglichkeiten einer solchen Halle für Schulsport und/oder Vereine
- Kosten
- Dauer der Bauphase
- baurechtliche Situation
- Förderfähigkeit des Baus

Begründung:

Trotz der in jüngster Zeit entstandenen oder gerade im Entstehen begriffenen Sporthallen in Tübingen besteht nach wie vor ein beträchtliches Defizit an Hallenkapazitäten sowohl in der Nord- wie auch in der Südstadt, insbesondere im Schulsport.

Bei der Sitzung von Gemeinderatsvertreter/innen mit dem Stadtverband für Sport am 22.10.14 wurde deutlich, dass durch die ab Klasse 8 in den Gemeinschaftsschulen – d.h. in Tübingen vermutlich ab dem kommenden Jahr! – vorgesehene Profilbildung u.a. für das Profulfach Sport ein erheblicher zusätzlicher Bedarf an Sportwochenstunden anfallen würde.

Dieser kurzfristige und unabweisbare Bedarf kann keinesfalls durch weitere Auslagerungen an andere Sportstätten befriedigt werden, er würde gleichzeitig auch dazu führen, dass Vereinssport z.B. in der Sporthalle WHO noch weiter reduziert werden müsste. Deswegen muss über alle Wege nachgedacht werden, möglichst schnell – und preisgünstig – weiteren Hallenraum zu schaffen.

Für die SPD-Fraktion: gez.: Ingeborg Höhne-Mack

Für die AL/Grüne Fraktion: gez.: Heinrich Schmanns

Für die Fraktion Tübinger Liste: gez.: Ernst Gumrich

Für die FDP-Fraktion: gez.: Dietmar Schöning